

A **ALLGEMEINES**

AK **WEITERE SCHRIFTENGATTUNGEN**

AKE **Übersetzungen**

Tschechisch

Aus dem Deutschen

BIBLIOGRAPHIE

- 11-3** ***Die tschechische Rezeption deutscher Belletristik 1900 - 1945 [Medienkombination]*** / Peter Drews. - München ; Berlin : Sagner. - (Slavistische Beiträge ; 480). - ISBN 978-3-86688-125-9 : EUR 38.00
[#2142]
Teil 1 (2011). - 249 S. ; 21 cm
Teil 2 (2011). - 1 CD-ROM (464 S.)

Die neueste Publikation des apl. Professors an der Universität Freiburg i.Br.¹ zu den deutsch-slavischen Literaturbeziehungen und speziell zur Rezeption der deutschsprachigen Literatur in den slavischen Ländern schließt in der Berichtszeit an seine 2008 erschienene Darstellung mit umfassender Bibliographie ***Tschechische Übersetzungen deutscher Belletristik 1711 - 1900***² an. Sie erscheint, anders als dieser Vorgängerband, wieder im Sagner-Verlag in dessen Schriftenreihe ***Slavistische Beiträge***, die auch bereits seinen anderen einschlägigen Publikationen Raum gegeben hatte.³ Anders

¹ <http://www.slavistik.uni-freiburg.de/seminar/mitarbeiter/drews/drews> [2011-08-28]. - Die Liste seiner selbständigen Publikationen ist nur bis 2000 aktualisiert.

² ***Tschechische Übersetzungen deutscher Belletristik 1711 - 1900*** / Peter Drews. - Dresden : Thelem, 2007 [ersch. 2008]. - 404 S. : 23 cm. - ISBN 978-3-937672-28-1 : EUR 88.00 [9648]. - Rez.: ***IFB 08-1/2-015***
<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz250772221rez.htm>

³ ***Deutsch-slavische Literaturbeziehungen im 18. Jahrhundert*** / Peter Drews. - München : Sagner, 1996. - 430 S. ; 21 cm. - (Slavistische Beiträge ; 337). - Enth. S. 174 - 404: Publikationen deutsch-slavischer Übersetzungen im 18. Jahrhundert. - ISBN 3-87690-642-3 : DM 52.00 [3672]. - Rez.: ***IFB 96-4-402***
http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/96_0402.htm

Deutsch-polnische Literaturbeziehungen 1800 - 1850 / Peter Drews. - München : Sagner, 2000. - 296 S. ; 21 cm. - (Slavistische Beiträge ; 398). - S. 129 - 280: Bibliographie belletristischer Übersetzungen. - ISBN 3-87690-776-4 : DM 48.00 [6306]. - ***IFB 01-2-504***, Anm. 2 (3)

http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/01_0504.html

Die Rezeption deutscher Belletristik in Russland 1750 - 1850 / Peter Drews. - München : Sagner, 2008. - 409 S. ; 21 cm. - (Slavistische Beiträge ; 460). - S. 191

als in den bisher genannten Bänden, die aus einem ersten Teil mit einem nach Epochen und innerhalb nach Gattungen sowie der Rubrik *Umfassendere Darstellungen der deutschen Literatur* und einem umfänglichen gedruckten zweiten Teil mit der Bibliographie der Übersetzungen aus dem Deutschen bestanden, wurde im hier besprochenen Band die Bibliographie „allein aus Gründen der Platzersparnis ... in eine ... beigefügte CD-ROM ausgelagert“ (S. 8), was angesichts von „rund 10.000 Einzeltiteln“ (hinterer Einband), die unter 5767 Nummern geordnet sind,⁴ einleuchtet. Dabei handelt es sich um eine PDF-Datei der Bibliographie in der Form wie wir sie etwa aus dem Band für Rußland kennen, d.h. mit in einer sehr knappen Verzeichnung unter Verwendung zahlreicher Siglen, die hier im *Verzeichnis der exzerpierten Periodika* (S. 11 - 15) aufgelöst sind; gegenüber den gedruckten und wegen der kleinen Typographie nur mühsam zu benutzenden gedruckten Bibliographien kann man sich die PDF-Datei leicht vergrößern, so daß der Benutzer durchaus mehr als die bloße Platzersparnis an der CD-ROM schätzen wird, ermöglicht diese doch auch die Übernahme einzelner Autorenbibliographien in das eigene Textverarbeitungsprogramm. Auf den im Verfasseralphabet (*Anonyme Werke* ordnen am Anfang im Sachtitelalphabet) geordneten Hauptteil der Bibliographie folgen zwei schmale Teile für *Nicht ermittelte Vorlagen anonymer deutscher Werke* (S. 322 - 325) und *Zuweilen irrtümlich als Übertragungen deutscher Werke geführte Texte* (S. 325 - 326). Anders als in der vorhergehenden Berichtszeit, in der vor allem seit der Mitte des 19. Jahrhunderts „deutsche Werke ... einzig in der anspruchsloseren Unterhaltungsliteratur eine hervorragende Rolle (spielen)“, ebenso wie die deutsche Literatur „eine dominierende Position im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur“ erlangte,⁵ finden sich in der hier behandelten Periode Übersetzungen zahlreicher Autoren der „Höhenkammliteratur“ - von den Lyrikern seien nur S. George,⁶ Hölderlin⁷ oder Rilke genannt - neben den weiterhin vertretenen Autoren der Unterhaltungsliteratur wie etwa Karl May, dessen Rezeption in tschechischen Übersetzungen erst nach 1900 mächtig einsetzt (Nr. 3356 - 3384; unter den Nummern sind teilweise zahlreichere Einzeltitel aufgeführt, und insgesamt spielen hier die unselb-

- 335 Bibliographie russischer Übertragungen deutscher Belletristik 1729 - 1850. - ISBN 978-3-86688-006-1 : EUR 36.00 [9821]. - **IFB 08-1/2-014**
<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz281100926rez.htm>

⁴ So gibt es etwa für Hölderlin nur die Nr. 2361 - 2364, unter denen aber sehr zahlreiche Einzeltitel subsumiert sind.

⁵ Zitat (wie Fußnote 2), S. 63.

⁶ Eine Erkundigung des Rezensenten beim Stefan-George-Archiv an der Württembergischen Landesbibliothek zeigte - wie zu erwarten -, daß dort zahlreiche in Zeitschriften erschienene Übersetzungen bisher nicht bekannt waren, was nicht zuletzt den Nutzen der vorliegenden Bibliographie unterstreicht, schlägt sie doch - wie die anderen genannten - eine Bresche in das unerforschte Dickicht der Zeitschriftenliteratur in diesen Epochen.

⁷ Anders als bei Stefan George hatte das Hölderlin-Archiv der Württembergischen Landesbibliothek dank der Information des Bibliographen Kenntnis von den meisten tschechischen Hölderlin-Übersetzungen.

ständig erschienenen Übersetzungen nur eine untergeordnete Rolle).⁸ Die Bibliographie wird erschlossen durch ein *Register der tschechischen Titel*

⁸ Leider ist die Verzeichnung der monographischen Übersetzungen mit vielen Mängeln behaftet, wie ein Kenner der Materie feststellte:

»Im Anfangsteil werden ohne erkennbare Trennung drei Werkausgaben aufgelistet. Die 2. beginnt in Zeile 14 bei "Romány, 43 Bde.", die dritte beginnt S. 196, Zeile 8 v. u. "Serie velkých románů, 11 Bde".

Dabei beschreibt der erste Block offenbar die May-Ausgabe des Verlags Josef R. Vilímek. ... Diese Serie wird anscheinend ohne erkennbaren Grund aufgeteilt in 6 Bde (Orientzyklus) und 11 weitere, die dann auch mit Bandnummer genannt sind, wobei zum Schluss mehrbändige Werke (Winnetou I - III) und Old Surehand [I - III] mit nur einer Nummer versehen sind. In dieser Werkausgabe fehlt dann allerdings "Orangen und Datteln", der dann später als Einzelband (Nr. 3372) aufgeführt ist. Die Ordnung ist hier auch fragwürdig (sie ist weder alphabetisch, noch chronologisch). Letzteres ist nicht feststellbar, weil in vielen Fällen gar keine Erscheinungsjahre mehr angegeben sind. Das gilt hier exemplarisch wieder für "Winnetou" und "Old Surehand". Völlig verwirrend ist dann, dass diese für den Laien nicht erkennbar bei der Einzeltitelaufstellung nochmals wieder auftauchen: Nr. 3370 "Prag 1902" kann sich nur auf diese Vilímek-Edition beziehen, gleiches gilt für Nr. 3382, wo die erste Ausgabe "Prag 1901, 1908" auch noch chronologisch unsinnig in der Mitte statt zu Anfang aufgeführt ist. Die anderen Vilímek-Titel tauchen in der Einzeltitelaufstellung nicht mehr auf. Beim Orientzyklus werden drei Auflagen mit jeweils einem Erscheinungszeitraum markiert. Weshalb die dritte Auflage mit einer hochgestellten "2" gekennzeichnet ist statt mit einer "3" und eine entsprechende Kennzeichnung bei der zweiten Auflage fehlt, bleibt das Geheimnis des Bibliografen.

Kommen wir zur zweiten Werkausgabe, die 1930 - 1938 in 43 Bänden bei Touzimský bzw. Touzimský & Moravec in Prag erschien. Es handelt sich hierbei um die sogenannte "kleine Serie", was sich auf das Buchformat bezieht. Die Auflistung erscheint zwar vollständig, aber mit Fehlern. So vermisst man den Hinweis, dass die Bände 35 - 43 eben nicht nur den Silberlöwen beinhalten, sondern sich "Ardistan und Dschinnistan" anschließt, eine Textbearbeitung des Verlags, die beide Werke Mays zu einem Zyklus vereinigte. Inkonsequenzen finden sich ebenso. So werden beim Orientzyklus (Bde. 1 - 8) die deutschen Titel bzw. die deutschen Übersetzungen der tschechischen Titel nicht aufgeführt, auch nicht bei weiteren mehrbändigen Werken - aber dieses wieder mit Ausnahme: Weil Touzimský die deutsche Bandaufteilung nicht übernahm, sondern mehrbändige Werke in der Regel auf mehr Einzeltitel verteilte, mussten teils neue Buchtitel erfunden werden. Diese sind teils rückübersetzt, aber ohne entsprechende Kennzeichnung. "Am Rio de la Plata"/"In den Kordillern" sind ein Romanzyklus, der bei Touzimský aber dreibändig war. Man findet hier also dazwischen als Bd. 17 "Der Pampero". Es sieht nun so aus, als gebe es einen solchen deutschen Titel, was nicht der Fall ist. Was der Benutzer sich unter "Quimbo" (Bd. 22) und "Im Reich des Kalifen" (Bd. 23) vorzustellen hat, bleibt komplett offen. Verwirrend wird die Sache noch dadurch, dass "Im Reich des Kalifen" sicher nicht die Rückübersetzung von "Hadzi Halef Omar" ist. Der Bibliograf unterstellt hier ohne Kennzeichnung eine inhaltliche Übereinstimmung mit den deutschen Lizenzausgaben "Quimbo" (Leipzig-Zürich-Bremen, Grethlein/Schünemann, 1931) und "Im Reich des Kalifen" (Berlin, Singer bzw. Maschler, 1927 - 1930). Hier irrt er aber komplett. Offenbar kennt der Bibliografie die Bücher nicht wirklich. Von den Buchtiteln auf deren Inhalt zu schließen,

(S. 327 - 418) sowie ein *Personenregister* (S. 419 - 464), das allerdings die sehr zahlreichen Namenskürzel (soweit sie nicht auflösbar sind), nicht berücksichtigt; nützlich wäre es gewesen, die Namen der übersetzten deutschen Autoren typographisch zu markieren.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz347358918rez-1.pdf>

ist geradezu tollkühn. Konsequenterweise erfährt der Benutzer über die Zusammensetzung der Sammelbände gar nichts. Sie stimmt mit den deutschen Ausgaben nicht überein.

Als dritte Werkausgabe wird die sogenannte "große Ausgabe" von Touzimský bzw. Touzimský & Moravec aufgelistet. Hier fällt auf, dass den Einzelbänden keine Erscheinungsjahre beigegeben sind.

Kommen wir nun zu den Einzeltiteln, bei denen man sich zum größten Teil fragen muss, weshalb sie nicht zu Werkausgaben zusammengefasst sind.

- Die May-Ausgabe des Verlags Seba verteilt sich auf die Nummern 3357, 3359, 3361, 3364, 3366, 3368, 3369, 3378 und 3383

- Die May-Ausgabe des Verlags Hynek verteilt sich auf die Nummern 3360, 3363, 3365, 3367, 3373, 3374, 3376, 3377, 3380 und 3381, wobei teilweise - und das ist ja nun völlig unsinnig - gleiche Titel anderer Verlage und anderer Übersetzer als Neuauflagen bzw. -ausgaben mit aufgeführt sind.

Bei dem mehrfach auftauchenden Übersetzernamen "D. Jam" fehlt der Hinweis, dass es sich dabei um ein Pseudonym handelt, und zwar um ein Pseudonym, das Karl May selbst zu Lebzeiten benutzt hat!

Weiterhin fraglich am Konzept ist, dass unter Nr. 3358 ein einziger Zeitschriften-Abdruck verzeichnet ist (der mir übrigens unbekannt war), die zahlreichen bekannten aber überhaupt nicht zu finden sind. Auch die tschechische Übersetzung des "Waldröschen" als Lieferungsausgabe fehlt.

Teilweise werden amerikanische Ausgaben in tschechischer Sprache aufgeführt, wenn als Verlagsort St. Louis angegeben ist. Ich kenne diese Ausgaben überhaupt nicht. Insofern ist es ja erfreulich, dass auch für mich Neues verzeichnet ist. Leider ist eine Identifizierung nicht möglich, weil keine Verlagsangaben da stehen. Meine Kritik ist hier nur exemplarisch.

Eine Bibliografie, die auch nicht ideal, schon etwas veraltet, aber deutlich besser ist, finde[man] auf dem Server der Karl-May-Gesellschaft innerhalb des Sonderheftes "Karl May in Ost und West" von 1988:

<http://www.karl-may-gesellschaft.de/kmg/seklit/sokmg/077/index.htm>

Die Bibliografie findet sich hier ab Seite 74 (Die Seitenzahlen muss man in der linken Spalte anklicken).«

(Freundliche Mitteilung von Wolfgang Hermesmeier, Berlin, vom 5.9.2011. Seine Kritik belegt zugleich, daß eine monographische Übersetzungsbibliographie für einen einzelnen Autor andere Bearbeitungskriterien befolgen muß.)